

Rot-Grün trinkt gegen Schwarz an

Seit 30 Jahren findet in der Lichtenrader Bahnhofstraße Mitte September ein Wein- und Winzerfest statt. In diesem Jahr haben sich gleich zwei Organisatoren um die Ausrichtung beworben. Diejenigen, die immer schon die Veranstaltung durchführten, die AG Bahnhofstraße, und ein neues „Bürgerforum Zukunft Lichtenrade“.

Ursprünglich sollte wegen Straßenarbeiten die Bahnhofstraße für das Fest in diesem Jahr nicht zur Verfügung stehen. Nun aber doch. Die Veranstalter des Originals sind inzwischen an den Dorfteich Lichtenrade umgezogen, und das Bürgerforum will am alten Standort in der Bahnhofstraße auch ein Wein- und Winzerfest durchführen. Genehmigt hat der Bezirk beide Veranstaltungen. Formal ist Bezirksstadtrat Oliver Schworck (SPD) für die Genehmigung am Dorfteich zuständig, CDU-Stadtrat Daniel Krüger für die Bahnhofstraße.

Reziprok pikant bei der ganzen Geschichte ist, dass Rot-Grün das Fest in der Bahnhofstraße unterstützt und sogar Stadtentwicklungstadträtin Dr. Sibyll Klotz (Grüne) die Schirmherrschaft übernommen hat (*Quelle: www.lichtenrade-berlin.de*). Die Schirmherrschaft für das Original am Dorfteich hat sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Jan-Marco Luczak gesichert (*Quelle: Berliner Abendblatt*). Rot-Grün trinkt also am Wochenende 13. und 14. September gegen Schwarz an. Na dann prost.

Wie die Trinkerei ausgeht, wird sich zeigen. Jedenfalls wird das Original alle Winzer um den Dorfteich herum versammeln, die schon in den letzten Jahrzehnten dabei waren. Die *Berliner Woche* berichtet, dass am vergangenen Wochenende „Emissäre vom Verein Bürgerforum Zukunft Lichtenrade beim Weinfest in der Spandauer Altstadt auftauchten und versuchten, sie (*die Winzer, Anm.d.Red.*) quasi noch in letzter Minute für ihre Veranstaltung in der Bahnhofstraße abzuwerben.“ Dieser Versuch ging jedoch schief, weil die Winzer nicht daran dachten, vertragsbrüchig zu werden.

Es wird also in Lichtenrade mit allen Mitteln um den edlen Reben-saft gekämpft. Und die Politik kämpft und trinkt kräftig mit. Letztlich werden die Weinfreunde entscheiden, welches Fest ihnen besser gefällt und dann wird sich zeigen, ob das neue Wein- und Winzerfest am alten Standort oder das alte am neuen Standort eine Zukunft hat.

Und darauf jetzt ein Gläschen Rotwein...

Ed Koch
